

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 44 (1968-1969)
Heft: 3

Artikel: Blick durch die Wirtschaft
Autor: Frey, Simon
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1079014>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Einer Epoche verbunden und
doch seiner Zeit voraus

Bertrand Russell Mein Leben

I: 1872 — 1914

Nachwort von Golo Mann

«Die Erinnerungen dieses Mannes sind mit der sprühenden Vitalität und dem Witz geschrieben, den ein Zwanzigjähriger heute haben möchte.» Tele.

Ln. Fr. 27.70

Im Brennpunkt: Geschichte, nach-
erlebt von modernen Forschern

Immanuel Velikovsky Oedipus und Echnaton

Mythos und Geschichte

«Ueberlegen beherrscht der Autor die Materie und seine tief sinnigen Rückschlüsse erfüllen eine geschichtliche Zeitspanne des Altertums mit ungeahntem Leben.» Luzerner Neueste Nachrichten.

Ln. Fr. 24.80

Walter Schaufelberger Der Alte Schweizer und sein Krieg

Studien zur Kriegführung, vornehmlich
im 15. Jahrhundert

Der geniale Wurf eines jungen Schweizer Historikers, dessen Sprache treffend, dessen Darstellung so bildhaft ist, dass man mit jenen rauhen Gesellen mitzuleben glaubt, die im Kampfe Helden waren.

Ppbck. Fr. 18.80

Der neueste Band der «Schönsten
Gute Nacht Geschichten»

Jella Lepman Vogellinchen

Wie kann man die Phantasie eines Kindes fesseln und es zugleich in sichere Obhut nehmen? Jella Lepman löst dieses Rätsel in ihren entzückenden Geschichten. Mit Illustrationen. Ln. Fr. 11.65

Europa Verlag Zürich

Simon Frey

Das ABC der Börsen- berichterstattung

Fast alle führenden schweizerischen Tageszeitungen nehmen sich die Mühe, ihre Leserschaft über das Geschehen an den hiesigen und ausländischen Börsenplätzen auf dem laufenden zu halten. Aber nur wenige Zeitungen geben täglich ein vollständiges Bild über die getätigten Geschäftsabschlüsse.

Wer Aktien oder Obligationen besitzt, weiß, wie wichtig eine exakte und übersichtlich geordnete Kursberichterstattung ist. Das regelmäßige und intensive Studium der Kursspalten ist eine der wesentlichen Voraussetzungen für den Erfolg an der Börse.

Sprache in Abkürzungen

Da der Zeitungsraum verhältnismäßig teuer ist, neigen die Wirtschaftredaktionen dazu, den Börsenberichten möglichst wenig Platz einzuräumen, was meist zu einer unübersichtlichen Darstellung der abgeschlossenen Börsengeschäfte führt.

Wer den täglichen Kursveränderungen der Aktien und Obligationen unseres größten Börsenplatzes – Zürich – folgen will, wird sich im allgemeinen in der «Neuen Zürcher Zeitung» informieren. Kaum ist die Börsensitzung beendet, erhält diese Zeitung die entsprechenden Unterlagen, die meist zuverlässig das Marktgeschehen wiedergeben. Der einleitende Börsenbericht vermittelt in wenigen Worten ein Stimmungsbild des Tages. Dasselbe gilt für die «Basler Nachrichten» und die «National-Zeitung» für Basel.

Ähnlich einem Wetterbericht unserer Meteorologischen Zentralanstalt wird ein kurzer Lagebericht abgegeben, wobei in der Regel die drei Tendenzen: «besser», «unverändert», «schwächer» am Aktienmarkt bestimmend sind. Sprachliche Nuancen lassen das Stimmungsbarometer aber genauer charakterisieren.

So läßt sich ein sich langsam verstärkender aufwärtsgerichteter Trend vorerst mit «erholt», «anziehend», später mit «gut disponiert», «freundlich» und schließlich mit «befestigt» ansprechen. Eine Beschleunigung dieser Bewegung wird mit den Adjekti-



ven «fester», «fest», «haussierend» und im Superlativ mit «sehr fest» und «außerordentlich fest» bezeichnet.

Eine Baisse verstärkt sich mit folgenden Ausdrücken: «leicht nachgebend», «nachgebend», «wenig rückläufig», «abbröckelnd», «gedrückt», «überwiegend schwächer», «schwächer», «schwach» und «außerordentlich schwach», was gleichbedeutend ist mit «es herrscht Ausverkaufsstimmung am Aktienmarkt».

Neutrale Tage, da langweilig, werden dementsprechend mit «unverändert», «kaum verändert», «lustlos», «gehalten» vom Berichtersteller beurteilt. Manchmal klingt ein Börsenbericht wie ein Modekommentar, vor allem wenn es zum Beispiel heißt «die Aktie XY stand in der Gunst des Publikums». Da Aktien unter normalen Marktverhältnissen die größeren Kurschwankungen aufweisen als Obligationen, schlägt sich dieser Umstand verständlicherweise auch auf den Umfang der Berichterstattung nieder.

Firmennamen, Zahlen, Buchstaben, Klammern und Grabkreuze

geben sich im Kursbericht der Börse täglich ein Stelldichein. In allen möglichen und für den Laien nur schwer verständlichen Abkürzungen und Kombinationen wechseln diese Worte und Zeichen einander ab.

«Swissair» ist meist die erstgehandelte Aktie an der Zürcher Aktienbörse. War die Inhaberaktie am Vortag am Schluß der Sitzung mit 855 Franken notiert, erscheint am nächsten Tag dieser Kurs wie folgt: «Swissair (855)». Der am Vortag bezahlte Schlußkurs dient als Vergleichsmaßstab für den nächsten Handelstag.

Steigt der Kurs auf 860-865-870, so wird das in der Zeitung entsprechend wiedergegeben, zum Beispiel «Swissair (855) 860, 865, 870». Das heißt, es sind drei Abschlüsse getätigt worden, wobei jede Transaktion mindestens zehn Aktien oder mehr umfaßt.

Die soeben beschriebenen Geschäfte erfolgen gegen Kasse oder Comptant, das heißt, «Zug um Zug» oder «hier Geld, da Ware». Manchmal wird ein Kassageschäft auch noch mit einem «c», das hinter den Kurs gesetzt wird, bezeichnet. Ein «b» hinter dem Kurs deutet darauf hin, daß zu dem entsprechenden Kurs Aktien zu einem bestimmten Preis zum Verkauf angeboten werden (b gleich Briefkurs), aber bisher nicht gekauft wurden. Dagegen wird mit «g» ein Geldkurs bezeichnet; das heißt zu diesem Kurs sind Käufer für eine bestimmte Aktie vorhanden, aber bis jetzt kein Verkäufer.

Ein Grabkreuz «†» hinter einem Kurs weist auf ein Termingeschäft auf Ende des laufenden Monats hin; mit

zwei Kreuzen «††» werden Termingeschäfte per Ende des nächsten Monats bezeichnet. Steht hinter dem Kurs ein «L», dann handelt es sich um ein Losgeschäft, das heißt verschiedene Ringbanken (Banken, die am Ring, an der Börse, vertreten sind) haben, um das entsprechende Paket Aktien zu erhalten, das Los gezogen. Wird eine Aktie von der Mehrheit dieser Banken als billig angesehen, mit anderen Worten, besteht Nachfrage von verschiedener Seite auf gleichem Preisniveau, so wird eben häufig um das zum Verkauf angebotene Material – sofern dieses nicht ausreicht, die Nachfrage zu decken – gelost.

Das Vorprämiengeschäft kann man an der Bezeichnung der Prämie, das heißt an den beiden Buchstaben «dt» (dont = wovon) erkennen. Geigy Namenaktien 7650 dt 200 †† heißt, daß hier ein Termingeschäft per Ende des nächsten Monats vorliegt, wobei dem Käufer das Recht zusteht, am monatlich stattfindenden Prämienklärungstag entweder die Stücke zu

beziehen oder gegen Bezahlung der Prämie von 200 Franken vom Kauf zurückzutreten. Eine Häufung von Termin- und Prämienabschlüssen am selben Tag lassen auf eine erhöhte Aktivität spekulativer Elemente schließen. Folgen weitere Tage mit ebensovielen Terminabschlüssen, so darf man vermuten, daß über kurz oder lang auch der Kassakurs nachzieht. An lustlosen Börsensitzungen ist auch das Interesse der kurzfristigen Spekulation gering, was sich darin ausdrückt, daß nur wenige Terminengagements eingegangen und praktisch keine Prämienabschlüsse getätigt werden.

Diese Ausführungen sind nicht etwa ein Rezept zum Erfolg, ist doch der Gang der Börse nie sicher zum voraus kalkulierbar. Ein amerikanischer Wirtschaftspublizist vergleicht die Entscheidungen sämtlicher an der Börse tätigen Männer mit dem unvorhersagbaren Verhalten einer Frau, womit er nicht unrecht haben dürfte.



Verwo AG Feineisenbau
8808 Pfäffikon SZ
Telefon 055 5 44 55

VERWO

Kunststofffenster Mipolam
Stahlfenster
Schaufensteranlagen
Garagetore
Eingangspartien
allg. Schlosserarbeiten

Wissen Sie, was unter dem Mössbauer-Effekt zu verstehen ist?

Die Brockhaus-Enzyklopädie gibt Ihnen darüber Auskunft.
Die Brockhaus-Enzyklopädie vereinigt

- Vergangenheit
- Gegenwart
- Zukunft

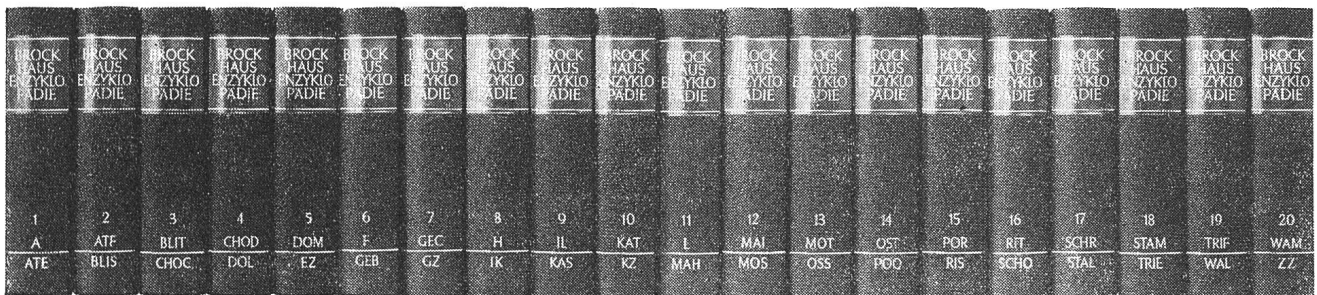
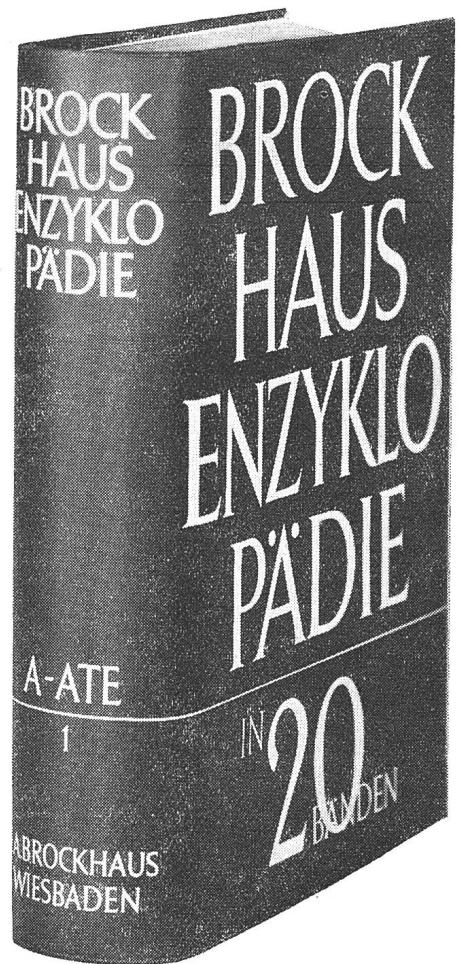
Die Brockhaus-Enzyklopädie ersetzt unzählige Bücher.

Brockhaus kennt keine Vorurteile

Profitieren Sie von der Erfahrung von Generationen

Die Brockhaus-Enzyklopädie wird die Krönung Ihrer Bibliothek und Ihres Wissens sein.

Bis heute sind 6 Bände erschienen. Die übrigen folgen in Abständen von 5 Monaten



Sichern Sie sich Ihr Exemplar durch Einsenden des nebenstehenden Coupons. Sie profitieren dabei von den jetzt noch gültigen sehr günstigen Subskriptionspreisen!

Die Brockhaus-Enzyklopädie:
Das Lexikon des 20. Jahrhunderts.

Ich bestelle bei der Buchhandlung Hans Huber, 3000 Bern 7

Brockhaus-Enzyklopädie, 20 Bände

- fest, zum Preis von je Fr. 87.70 pro Band
- fest, zum Preis von je Fr. 83.60 als Besitzer der 16. Auflage des Grossen Brockhaus
- einen Band für 8 Tage zur völlig unverbindlichen Ansicht
- ich wünsche auf Ihre Vormerkliste aufgenommen zu werden, damit Sie mich orientieren, bevor der Subskriptionspreis abläuft

Name und Adresse:

Hans Huber

Buchhandlung
Marktgasse 9, Telephon (031) 22 14 14
3000 Bern 7